

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 7/8: Firmenkulturen = Cultures d'entreprise = Corporate culture

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

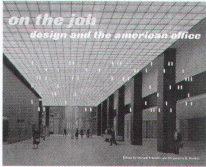
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

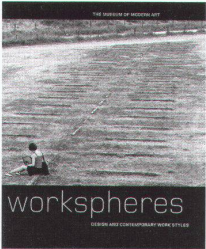
Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

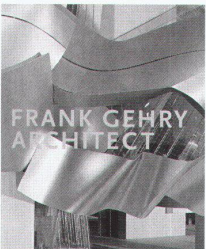
Neuerscheinungen



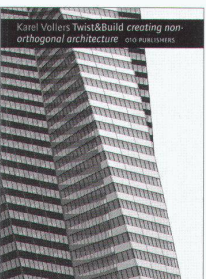
- 1 | On the job**
Design and the american office
Donald Albrecht, Chrysanthe B. Broikos (Hrsg.)
190 S., 150 SW- und Farb.-Abb., CHF 42.-
2000, 22 x 28 cm, englisch, broschiert
Princeton Architectural Press, New York



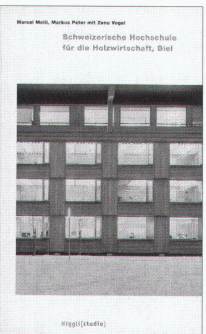
- 2 | Workspheres**
Design and contemporary work styles
224 S., 283 vorwiegend farbige Abb., CHF 83.-
2001, 27,2 x 23,3 cm, englisch, Hardcover
Museum of Modern Art, New York



- 3 | Frank Gehry, Architect**
392 S., 408 meist farbige Abb., CHF 116.-
2001, 27,5 x 24,5 cm, gebunden
Hatje Cantz Verlag, Ostfildern



- 4 | Twist & Build**
Karel Vollers
Creating non-orthogonal architecture
288 S., zahlreiche Illustr., CHF 65.-
2001, 24 x 17 cm, englisch, paperback
010 Publishers, Rotterdam



- 5 | Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft**
Marcel Meili, Markus Peter mit Zeno Vogel
96 S., farbige Abb., CHF 32.-
2000, 21,6 x 13,6 cm, broschiert
Niggli Verlag, Sulgen

1 | Das Buch, zugleich Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im National Building Museum in Washington, zeichnet die Entwicklung der Bürogestaltung im 20. Jahrhundert nach. Historische und aktuelle Aufnahmen von Bürolandschaften und deren Einrichtungen, Werbemittel, Darstellungen in Kunst, Karikatur und Film illustrieren die Innenarchitektur, technische Neuerungen und ergonomische Erkenntnisse gleichermaßen wie den Zeitgeschmack und die wachsende Bedeutung des Aufbaus und der Pflege einer firmeneigenen Identität. Eine Kulturgeschichte des Büros also, die, obwohl sich die gezeigten Beispiele auf die USA beschränken, in den Textbeiträgen auch auf den Wandel der Arbeitsplatzgestaltung in Europa Bezug nimmt.

2 | Nicht der Gestaltung des traditionellen Büro-Arbeitsplatzes, sondern der Inszenierung von Arbeitswelten in Gegenwart und Zukunft widmet sich der Katalog zur Ausstellung «Workspheres», die in diesem Frühjahr im New Yorker Museum of Modern Art zu sehen war. Neben einem kurzen historischen Rückblick auf die Bürogestaltung der vergangenen fünfzig Jahre äussern sich amerikanische, aber auch europäische und asiatische Designer zum Büro der Zukunft. Der grosszügig illustrierte Hauptteil des Buches zeigt einzelne Elemente des zeitgenössischen Büro-Designs – von traditionellen Utensilien wie Papierkörben oder Briefablagebehältern bis zum finnischen Netsurferstuhl oder einem Kommunikations-Schal mit integriertem Bildschirm, Tastatur und Telefon. Sechs eigens für die Ausstellung konzipierte Vorschläge für einen Arbeitsplatz der Zukunft werden im Anhang vorgestellt.

3 | Noch bis 26. August ist im New Yorker Solomon R. Guggenheim Museum eine umfangreiche Ausstellung über das Werk von Frank Gehry zu sehen. Der vorliegende, nur in Englisch erschienene Band ist gleichzeitig Ausstellungskatalog und zeigt knapp vierzig Projekte und Bauten des 1929 in Kanada geborenen Architekten. Neben den oft publizierten Gebäuden werden

auch weniger bekannte Werke und nicht realisierte Projekte aus den siebziger und achtziger Jahren vorgestellt. Mit kurzen Texten von Jean-Louis Cohen, Beatriz Colomina, Mildred Friedman, William Mitchell und Fiona Ragheb sowie Zeichnungen, Plänen, Modellen, Möbelentwürfen und Fotografien aus Gehrys Firmenarchiv wird der Umgang des Architekten mit neuen Formen und Materialien dokumentiert, der seine Bauten zu monumentalen Skulpturen werden lässt. Mit ausführlicher Bibliographie und Projektinformationen (siehe auch S. 8ff in diesem Heft).

4 | Einer Architektur abseits der rechten Winkel hat sich auch der 1951 in England geborene Karel Vollers verschrieben, der heute in Amsterdam ein eigenes Büro betreibt und an den Architekturabteilung der Universitäten in Amsterdam und Delft lehrt. In diesem Handbuch erläutert er seine umfangreichen Forschungen – Entwürfe, Berechnungen, Modellkonstruktionen und Materialanalysen –, um Fassaden und Gebäuden nicht nur am Computer, sondern auch in der Realität neue, geschwungene Formen geben zu können.

5 | Der Band, erstes Beispiel einer neuen (studio)-Werkreihe des Verlages, dokumentiert den 1999 fertiggestellten Erweiterungsbau der Schweizer Hochschule für Holzwirtschaft in Biel (siehe auch wbu 10/99) des Zürcher Architekturbüros Meili und Peter. Nebst einem einführenden und interpretierenden Beitrag von Martin Steinmann werden die einzelnen Aspekte des Gebäudes, die entwurfsbestimmend waren, ausführlich mit Plan- und Bildmaterial illustriert und von den Beteiligten, neben den Architekten Jürg Conzett, Ingenieur, und Jean Pfaff, Farbgestaltung, erläutert.